

Landwirte setzen auf Hartz-IV-Empfänger

Beschäftigung als Saisonkräfte – ARGE-Projekt läuft aus

Von Maren Waltemode

Kirchlengern (WB). Seit drei Jahren beschäftigt Landwirt Carl-Mauritz von Laer aus Kirchlengern Saisonarbeiter, die ihm in einem von der Arbeitsagentur geförderten Projekt vermittelt werden. Mit Erfolg.

Zusammen mit anderen Landwirten und dem Beschäftigungsträger Euwatec will sich von Laer dafür einsetzen, dass das Projekt im kommenden Jahr fortgesetzt wird. Die Arbeitsagentur will die Maßnahme für Hartz-IV-Empfänger 2010 nicht mehr anbieten.

Anfang des Jahres wollen sich Mitarbeiter der Euwatec, die die Maßnahme für die ARGE organisiert, und die Landwirte mit der Landwirtschaftskammer zusammensetzen. „Vielleicht finden wir eine andere Möglichkeit, das Projekt weiter anbieten zu können“, sagt Guido von Fürstenberg, Regionalleiter bei der Euwatec.

Das Projekt funktioniert so: Die ARGE vermittelt Hartz-IV-Empfänger an die Euwatec. Der Beschäftigungsträger wiederum sucht passende landwirtschaftliche Betriebe aus, in denen die Arbeitslosen als Saisonarbeiter eingesetzt werden. Die Arbeitsagentur finanziert die Qualifizierung der Hartz-IV-Empfänger für die Arbeit auf den Höfen und den Transport mit Kleinbullis zur Arbeitsstelle. Bezahlt werden die Saisonkräfte von den Landwirten.

Carl-Mauritz von Laer macht seit drei Jahren bei dem Projekt mit. Vorwiegend werden seine Arbeitskräfte in der Kartoffelaufbereitung eingesetzt. „Für die Menschen ist das eine wichtige Sache, die werden wieder in das Arbeitsleben integriert, das stärkt ihr Selbstbewusstsein und auch wir Landwirte profitieren davon.“



Gemüsebauer Stefan Meier aus Lübbecke, der Kirchlengeraner Landwirt Carl-Mauritz von Laer, Guido von Fürstenberg (Regionalleiter Euwatec) und Peter Bögeholz (Arbeitstrainer/Euwatec) möchten das Projekt, Hartz-IV-Empfänger als Saisonarbeiter in der Landwirtschaft zu beschäftigen, auch 2010 fortsetzen.

Auch die Arbeit der Euwatec ist für die Landwirte wichtig. Die Firma übernimmt die Organisation und die Auswahl der Saisonkräfte, regelmäßig werden die Beschäftigten von einem Arbeitstrainer betreut. „Dieses feste Netz erleichtert die Arbeit mit den Menschen, die oft Schwierigkeiten haben, sich wieder ins Berufsleben zu integrieren“, sagt Carl-Mauritz von Laer. Die Euwatec organisiert auch die Arbeitseinsätze. Das Projekt läuft ein Jahr, die Saisonarbeiter können je nach Bedarf eingesetzt werden und bekommen dann mehrere Arbeitsverträge.

Stefan Meier, der in Lübbecke Meier's Gemüsehof betreibt, hat während der Erntezeit in diesem Jahr erstmals mit Saisonkräften der ARGE gearbeitet. „Das hat super geklappt.

Mir fehlte kurzfristig ein Arbeiter – mitten in der Erntezeit. Freitag habe ich mit der Euwatec gesprochen, Montag stand ein Arbeiter bei mir vor der Tür“, erinnert sich Stefan Meier.

Beide Landwirte wünschen sich, dass der Einsatz der Hartz-IV-Empfänger in der Landwirtschaft extra honoriert wird. Da der Verdienst der Saisonkräfte auf das Hartz-IV-Geld angerechnet wird, schmälert sich gegebenenfalls die staatliche Unterstützung. Von Laer: „Die Arbeit in der Landwirtschaft ist sehr hart. Wer das durchhält, sollte eigentlich extra Geld bekommen.“

Insgesamt sind neun Landwirte aus Kirchlengern, Lübbecke, Rödinghausen, Bad Oeynhausen, Spenge, Herford und Varenholz an dem Projekt beteiligt.